



„Franz-Josef Strauß hat in den letzten Jahren seiner politischen Karriere massiv die Grünen attackiert. Er hat in den 80er Jahren den Kulturkampf und die Identitätspolitik der Grünen vorausgesagt und alles, was er prognostiziert hat, ist genauso eingetreten.“



„Dieser Tradition von Franz-Josef Strauß sehe ich mich verpflichtet.“

? Ihre Kritiker bezeichnen den Beitrag, also die Schilderung von unbequemen aber belegbaren Fakten, als „Grünen-Bashing“.

Julian Reichelt: Kritik an der Partei der Grünen an sich ist überhaupt nichts ehrenrühriges. Franz-Josef Strauß hat in den letzten Jahren seiner politischen Karriere massiv die Grünen attackiert. Er hat in den 80er Jahren den Kulturkampf und die Identitätspolitik der Grünen vorausgesagt und alles, was er prognostiziert hat, ist genauso eingetreten. Dieser Tradition von Franz-Josef Strauß sehe ich mich verpflichtet. Inzwischen scheint Kritik an der Partei der Grünen aber obszön zu sein. Dennoch versuche ich, ihre Sprache und ihren oft ideologisch geprägten Wahnsinn anhand der Realitäten zu messen und zu entzaubern. Ich halte es für wichtig, Menschen zu widersprechen, die Unsinn reden und die zum Beispiel behaupten, man könne Stahlwerke mit Windmühlen betreiben.

? Unter der Überschrift „Öko-Raffkes“ werfen Sie den Bündnisgrünen vor, sich an unserem Land zu bereichern. Auf welche Erkenntnisse stützen Sie diesen massiven Vorwurf?



Julian Reichelt: Die Grünen-Partei betreibt seit 20 Jahren sehr erfolgreich eine Klientelpolitik, von der sich die FDP sehr viel abschauen könnte. Diese Klientelpolitik orientiert sich nicht an den Bedürfnissen des Durchschnittsbürgers oder an armen Menschen, sondern an den Bedürfnissen der gutsituierten Leute im Lande. Die Grünen waren und sind die ultimative Wohlstandspartei. Ein Beispiel: Für die angeblich billige und für den Endverbraucher günstige erneuerbare Energie müssen Preise gezahlt werden, die sich am Gaspreis orientieren. Das überfordert finanziell die Mehrheit der Bürger und ist das Gegenteil von dem, was uns vorgegaukelt wurde. Wahlanalysen zeigen, dass die Grünen besonders bei den Menschen erfolgreich sind, die sich die Eskapaden der Grünen finanziell leisten können.

? Auch die Akteure der „Letzten Generation“ finden Ihre Kritik. Sie werfen den Klimaklebern vor, Methoden der Mao-Diktatur zu nutzen. An welche Methoden denken Sie genau?



Julian Reichelt: Das Wort von der Mao-Diktatur stammt nicht von mir, ich habe an der Stelle zitiert. Gleichwohl sehe ich Parallelen zwischen den Akteuren der „Letzten Generation“ und der chinesischen Kulturrevolution. Das, was Mao auf brillante Weise geschaffen hat, war, mit sehr wenigen Befehlen viel zu erreichen, weil die Menschen irgendwann wussten, was sie zu tun und zu lassen hatten und sich somit dem Zeitgeist unterwarfen. Das ist etwas, was die radikalen Bewegungen von „Fridays for Future“ und der „Letzten Generation“ auch geschafft haben. Sie haben einen Geist geschaffen, dem die Menschen sich von vornherein untertänigst unterwerfen, was einem Kulturkampf gleichkommt. Dies sind für mich eindeutig verfassungsfeindliche Bestrebungen.

? Das sieht der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz wohl anders als Sie, der bei der „Letzten Generation“ keine verfassungsfeindlichen Bestrebungen erkennen kann. Ihre Bewertung ist eine völlig andere, als die von BfV-Präsident Thomas Haldenwang. Dessen Vorgänger im Amt, Dr. Hans-Georg Maaßen, beurteilt die Situation genau wie Sie. Wird somit der amtierende Verfassungsschutzpräsident selbst ein Fall für den Verfassungsschutz?



Julian Reichelt: Thomas Haldenwang ist auf jeden Fall ein Fall für den Augenarzt, weil er all das, was vor unseren Augen passiert, offenbar nicht erkennt. Im Idealfall sind es nur seine Augen, im schlechteren Fall aber der Ungeist, der auch ihn erfasst hat. Er macht, was eine herrschende Partei erwartet und er sagt nicht, was alle sehen, dass diese Leute offensichtlich radikale Rechtsbrecher sind. Die Leute, die Haldenwang für ungefährlich und nicht als extremistisch bezeichnet, haben wenige Wochen später in Lutzerath